

Servicemeldung

Alle Jahre wieder: Winterzeit = Erkältungszeit = Lippenherpeszeit

Kann man das Lippenherpes-Risiko minimieren?

München, den 21. Oktober 2009 – Zu Beginn der Winterzeit ist es oft wieder so weit: Wir fühlen uns schlapp und erschöpft, haben eine Schnupfennase und husten wie verrückt – eine Erkältung hat uns erwischt. Als ob das nicht schon genug wäre, kribbelt es dann auch noch an der Lippe und der Lippenherpes kündigt sich an. Dies ist nicht verwunderlich. Denn ist das Immunsystem durch die Erkältung geschwächt, nutzt das Virus seine Chance zum Ausbruch. Um das Risiko dieses alljährlich wiederkehrenden „Szenarios“ zu minimieren, hilft nur eines: das Immunsystem zu stärken. Kommt es dennoch zum Lippenherpes-Ausbruch, ist es ratsam, frühzeitig eine Lippenherpes-Creme (wie z.B. Fenistil® Pencivir bei Lippenherpes) aufzutragen. So können die Schmerzen gelindert und der Heilungsprozess verkürzt werden. Fenistil® Pencivir gibt es jetzt in der praktischen Applikatorbox mit zwanzig Einmal-Applikatoren und einem echten Spiegel – ideal für unterwegs!

Im Winter erwischt es uns oft eiskalt. Bei den ersten frostigen Temperaturen macht das Immunsystem schlapp und Halsschmerzen, Husten und Schnupfen plagen uns. Zu allem Überfluss kündigt dann ein Kribbeln an der Lippe einen Lippenherpes-Ausbruch an. Klar, denn während das Immunsystem auf die Erkältung reagiert, lässt es für kurze Zeit die Herpes-Viren außer Acht. Diese nutzen die Gunst der Stunde und dringen über die Nervenbahnen nach vorne in Richtung Lippe. Dann spürt der Betroffene ein Kribbeln auf der Lippe, die Stelle rötet sich und schwillt an. Schließlich bilden sich schmerzhafte Bläschen, die aufplatzen und nach einer Zeit von etwa acht bis zehn Tagen wieder abheilen. Das Gemeine daran: Die Herpes-Viren werden nicht eliminiert sondern ziehen sich in ihr Versteck zurück und warten auf die nächste Schwächung des Immunsystems. Um einem Lippenherpes-Ausbruch vorzubeugen, sollte man dem Immunsystem ein wenig unter die Arme greifen: Viel Bewegung, ausreichend Schlaf und eine ausgewogene Ernährung stärken es und helfen so, das Risiko für eine Erkältung und somit auch für einen Lippenherpes-Ausbruch zu verringern. Doch nicht nur eine Erkältung, auch andere Faktoren können einen Lippenherpes-Ausbruch begünstigen – allen voran Stress oder Ekel, aber auch Hitze und Kälte. Deshalb empfiehlt es sich für Betroffene, ein Lippenherpes-Tagebuch zu führen. So können die persönlichen Auslösefaktoren herausgefunden und weitestgehend vermieden werden. Kündigt sich trotz aller Vorsichtsmaßnahmen der Lippenherpes-Ausbruch an, sollte bereits beim ersten Kribbeln eine Lippenherpes-Creme (z.B. Fenistil® Pencivir bei Lippenherpes) aufgetragen werden. Denn dadurch können die Schmerzen gelindert und der Heilungsprozess um bis zu einem Drittel verkürzt werden. Um eine frühzeitige Anwendung auch unterwegs zu ermöglichen, gibt es jetzt die Applikatorbox von Fenistil®. Sie enthält neben einer Tube Fenistil® Pencivir bei Lippenherpes 20 Einmal-Applikatoren und einen echten Spiegel. Die kleine und handliche Box passt in jede Handtasche, so dass der Lippenherpes frühzeitig bekämpft werden kann – egal wo man sich gerade befindet.

* * *

Über Novartis Consumer Health GmbH

Novartis Consumer Health GmbH entwickelt, produziert und vertreibt gemeinsam mit dem Novartis Konzern verschreibungsfreie Medikamente für die Selbstmedikation. Die Novartis AG bietet medizinische Lösungen an, um damit auf die sich verändernden Bedürfnisse von Patienten und Gesellschaften auf der ganzen Welt einzugehen. Das Unternehmen ist ausschließlich auf Wachstumsbereiche des Gesundheitssektors ausgerichtet und verfügt über ein diversifiziertes Portfolio, um diese Bedürfnisse so gut wie möglich zu erfüllen – mit innovativen Arzneimitteln, kostengünstigen generischen Medikamenten, Impfstoffen und Diagnostika zur Vorbeugung von Erkrankungen sowie Consumer-Health-Produkten. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2008 erzielten die fortzuführenden Geschäftsbereiche des Konzerns einen Nettoumsatz von USD 41,5 Milliarden und einen Reingewinn von USD 8,2 Milliarden. Der Konzern investierte rund USD 7,2 Milliarden in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 96 700 Vollzeit-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis-consumerhealth.com>.

* * *

3.193 Zeichen mit Leerzeichen
Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.

Weitere Informationen sowie die Pflichttexte können Sie im Internet abrufen unter www.novartis-consumerhealth.com

Kontakt

Anja Woldt

Novartis Consumer Health GmbH
Tel. 089/78 77 -546
Fax 089/78 77 -370
Email: anja.woldt@novartis.com

Tanja Weigert

Edelman GmbH
Tel.: 069/75 61 99 -42
Fax: 069/75 61 99 -13
Email: tanja.weigert@edelman.com